

AZ - FL-9494 Schaan

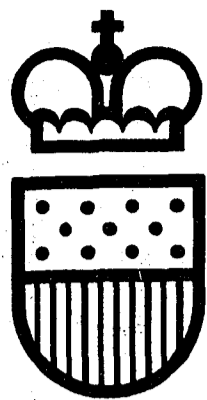
Freitag/Samstag,  
2./3. April 1982

104. Jahrgang - Nr. 62

Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag/Samstag als  
Wochenendausgabe

# Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag  
an alle Haushaltungen



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Fortschrittliche Bürgerpartei:

## Gemeinsam und gefestigt in die Zukunft

Schlussansprache des neuen Fraktionsprechers Josef Biedermann am Parteitag in Triesen

Der neue FBP-Fraktionsprecher Josef Biedermann schloss den offiziellen Teil des Parteitages vom Montag dieser Woche mit einem Dank an alle, die bereit waren und auch in Zukunft bereit sind die Bürgerpartei zu unterstützen und mit ihr für die Zukunft unseres Landes zu arbeiten. Die zahlreiche Teilnahme an diesem Parteitag, nach einer verlorenen Wahl, und die intensive Arbeit in den einzelnen Ortsgruppen mache Mut und gebe auch die Kraft, den Weg in die Zukunft gemeinsam zu gehen. Im Vertrauen auf die eigene Kraft schaffe es die Bürgerpartei wieder, die Mehrheit der Liechtensteiner mit den besseren Argumenten und mit einer klaren Haltung zu überzeugen.

Lesen Sie nachstehend das Schlusswort des FBP-Fraktionsprechers Josef Biedermann anlässlich des FBP-Parteitages vom 29. März in Triesen in einer sinn-gemässen Zusammenfassung:

### Umdenken und Neuorientierung

Die Grundlage für unsere zukünftige politische Arbeit bildet das Grundsatzprogramm, das wir am letzten Parteitag, im Dezember vor den Landtagswahlen, als Wahlprogramm verabschiedet haben. Die Landtagsmannschaft setzte sich mit diesem Werteprogramm intensiv auseinander, diskutierte darüber mit sehr vielen interessierten und engagierten Mitbürgern an den Wahlversammlungen in allen Gemeinden und versuchte auch, es in einzelnen Schwerpunkten zu konkretisieren.

Leider gelang es nicht, unsere Anliegen der Mehrheit der Stimmbürger bewusst zu machen, sie mehrheitlich zu überzeugen, so wie es uns auch nicht gelungen ist, die grosse Arbeit der FBP-Landtagsfraktion in der abgelaufenen Legislaturperiode umzusetzen.

In unserer hektischen Wohlstands- und Konsumgesellschaft ist es nicht einfach, ein Programm des Umdenkens und der Neuorientierung, der Rückbesinnung auf die menschlichen Werte, in relativ kurzer Zeit verständlich zu machen.



«Die Bürgerpartei hat fast 50 Jahre lang mit grossem Verantwortungsbewusstsein und dank dem Einsatz hervorragender Politikerpersönlichkeiten den liechtensteinischen Weg vorgezeichnet. Der vor uns liegende Weg wird beschwerlich sein. Wir wollen diesen Weg gemeinsam gehen und die Chance nutzen!» Josef Biedermann anlässlich seiner Schlussansprache am FBP-Parteitag vom Montag in Triesen. (Bild: X. Jehle)

### Näher zusammenrücken

Viele sehen heute die Schattenseiten des Wohlstands, das Unbehagen über die verschiedenen Fehlentwicklungen wächst in breiten Kreisen. Viele, die Mehrheit, ist jedoch noch nicht bereit zu handeln.

Wir müssen wieder näher zusammenrücken, und wir dürfen nicht weiterhin Randgruppen schaffen. Junge und betagte Mitbürger haben wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft, so wie sie auch in unserer Parteiarbeit mitwirken können. Das Gespräch miteinander spielt dabei eine entscheidende Rolle. Wir haben zu diesem Dialog Sorge zu tragen und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

### Vorteile der Kleinheit positiv ausnützen

Die wachsende Bürokratisierung und Entfremdung in unserem Land müssen aufgehoben werden. Gerade in unseren überschaubaren Verhältnissen sollten wir die Vorteile der Kleinheit positiv ausnützen. Eigenverantwortung und Selbsthilfe, das Zusammenstehen in der Familie und der Nachbarschaft müssen vermehrt wieder Geltung bekommen. Nur dann kann der langsame Prozess der Aushöhlung menschlicher Beziehungen gestoppt werden.

### Grosse Probleme lösen

Doch es gibt zugegebenermassen grosse Probleme in unserem Kleinstaat, die

wir auf der Ebene der Gemeinden und des Staates lösen müssen. Wir arbeiten in der Bürgerpartei schon seit längerer Zeit an gangbaren Lösungen für die Bürgerrechtsfragen, für eine möglichst breite Eigentumsbildung und für Fragen aus dem Bildungswesen. Ich möchte heute aber schlaglichtartig einige der wichtigsten Zukunftsaufgaben unseres Landes ansprechen.

### Erhaltung der Arbeitsplätze

Die Rezession geht um die gesamte industrialisierte Welt. Dieser kalte Wind bläst auch durch die Chefetagen unserer Industriebetriebe, und Liechtenstein wird

nicht verschont bleiben. Deshalb sollten wir uns permanent mit der Zukunft unserer Wirtschaft auseinandersetzen, um frühzeitig und menschlich Strukturprobleme anzugehen. Der Erhaltung eines gesunden Mittelstandes muss beim allmählichen Übergang zur Dienstleistungsgesellschaft besonderes Augenmerk gegeben werden.

### Menschliche Lösungen des Überfremdungsproblems

Der soziale Frieden muss besonders auch in schwierigen Zeiten gewahrt bleiben. Dies erfordert gegenseitige Solidarität.

In diesem Zusammenhang spielt die starke Überfremdung eine wichtige Rolle. Wir müssen, auch zum Schutz der hier ansässigen Ausländer, die uns beim Aufbau unseres Wohlstandes wesentlich geholfen haben, nach menschlichen Lösungen suchen, ohne die Eigenständigkeit unseres Staates zu gefährden.

### Erleichterte Einbürgerungen der Alteingesessenen

Die Frage der Alteingesessenen wird in diesem Zusammenhang immer wieder angeführt. Lösungsmodelle liegen schon seit etlichen Jahren vor, und es wurden

Fortsetzung auf S/2

## Für Sie im Dienst

**Rettensdienst LRK**  
Telefon 2 44 55

24-Stunden-Dienst für Unfall- und Kranken Transporte

### Ärztlicher Dienst

ab Samstag 8.00 Uhr  
Dr. Dieter Meier  
Eschen Telefon 3 45 45

ab Sonntag 8.00 Uhr  
Dr. Arthur Ospelt  
Schaan Telefon 2 11 22

### Apothekendienst

Schlossapotheke  
Vaduz Telefon 2 10 75  
9.30 - 11.00 Uhr

### Zahnärztlicher Dienst

Samstag von 17.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr  
Praxis Dr. Hartmann  
Vaduz Telefon 2 14 83  
Heiligkreuz 2

### Feuerwehr

Oberland/Unterland  
Telefon 118  
Notruf Feuerwehr Schaan  
Telefon 6 23 33

### LGGA

**Antennen-Anlage**  
Störungsdienst Telefon 2 88 77

### Elektro-Service

Netzstörungen + Reparaturen  
Liechtensteinische Kraftwerke  
Telefon 2 33 22

Reparaturen  
Risch AG, Triesen  
Service-Stelle: E. Boss  
Telefon 2 38 62

### Garagendienst

ab Samstag 12.00 Uhr  
Garage Adolf Netzer  
Schaan Telefon 2 46 04

## Landtag

Sitzung am kommenden  
Mittwoch

Der neue liechtensteinische Landtag für die Legislaturperiode 1982-1986, der am Mittwoch dieser Woche mit der Thronrede des Landesfürsten feierlich eröffnet wurde, wird am kommenden Mittwoch, den 7. April, um 9.00 Uhr tagen und folgende Geschäfte behandeln:

- Wahl der Regierung
- Wahl der Verwaltungsbeschwerdeinstanz
- Wahl der Aussenpolitischen Kommission
- Bestellung der Delegation für die Parlamentarische Versammlung des Europarates
- Bestellung eines Vertreters für die EFTA-Parlamentariertreffen.

## Stimmrecht für die Frauen

Staatsgerichtshof befasst sich mit Beschwerde

«Der Staatsgerichtshof tritt unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. Erich Seeger am 28. April 1982 um 9.00 Uhr im Saal 2, Zimmer 6 des Landgerichtes in Vaduz zur öffentlichen Schlussverhandlung über mehrere Beschwerden wegen Verletzung verfassungsmässig gewährleisteter Rechte zusammen. Die Beschwerden richten sich gegen den Ausschluss der Frauen vom Wahl- und Stimmrecht in Landesangelegenheiten.»

## Grundbuch statt Sparbuch



Telefon 2 67 40

## Aus der Regierungssitzung

Die Beschlüsse vom Dienstag dieser Woche

In der Sitzung vom Dienstag dieser Woche hat die Regierung u. a. nachstehende Beschlüsse gefasst:

### Sanierung der Alpe Guschgfiel

Die Regierung genehmigt das generelle Sanierungsprojekt der Genossenschafts-alpe Guschgfiel. Es ist vorgesehen, mit verschiedenen Sanierungsmaßnahmen und einer zielgerichteten Bewirtschaftung die Weideflächen zu verbessern. Verschiedene Aufforstungen mit Verbauungen und die Pflege der bestehenden Wälder sollen den Schutz der Weideflächen vor Erosionen und Rufen bewahren.

### Errichtung von Landesbeiträgen

- Krankenhaus Vaduz: 150 288 Franken als Defizitbeitrag für das erste Quartal 1982
- Liechtensteinische Samaritervereine: 22 500 Franken als Jahresbeiträge für 1982
- Liechtensteinischer Feuerwehrverband: 18 000 Franken als Jahresbeitrag für 1982

- Liechtensteinischer Imkerverein: 12 500 Franken als Jahresbeitrag für 1982
- Liechtensteinische Bergrettung: 2000 Franken als Jahresbeitrag für 1982
- Schweizerisches toxikologisches Informationszentrum: 1290 Franken als Landesbeitrag für 1982
- Feuerwehrinstruktoren-Vereinigung des Kantons St. Gallen: 1200 Franken als Jahresbeitrag 1982
- Samariterverband der Kantone St. Gallen und Appenzell sowie des Fürstentums Liechtenstein: 1200 Franken als Jahresbeitrag für 1982

### Zusicherung von Subventionen

- Gemeinde Balzers: Für Baulandumlegung Neugruet (Bereich Mühlestrasse) - Kostenvoranschlag: 388 000 Franken, Bausumme 1982: 349 000 Franken, Subventions-Satz 33 1/3 Prozent - Für Mühlestrasse Balzers - Kostenvoranschlag: 100 000 Franken, Subventions-Satz 40 Prozent - Für Ausbau von drei Kinderspielflächen - Kostenvoranschlag: 40 500 Franken, Subventions-Satz 30 Prozent

- Abwasserzweckverband Liechtensteiner Unterland: für Sand- und Kiesfangschacht beim HSK Mauren-Bendern - Kostenvoranschlag: 13 000 Franken, Subventions-Satz 50 Prozent
- Gemeinde Vaduz: Für Ausbau Wasserversorgung Sonnenhalde Vaduz - Kostenvoranschlag: 95 000 Franken, Subventions-Satz 20 Prozent - Für Waldstrassenprojekt: Neubau der Profatschengstrasse - Kostenvoranschlag: 65 000 Franken, Subventions-Satz 50 Prozent
- Alppenossenschaft Tiefensee-Klesi: Für Renovationsarbeiten der Hütte auf der Alp Tiefensee - Kostenvoranschlag: 18 000 Franken, Subventions-Satz 30 Prozent

### Arbeitsvergaben

- Oberschule Vaduz: Planungsauftrag für Erweiterungsbau
- Grenzposten Hinterschellenberg: Planungsauftrag für eine Zollabfertigungskabine
- Weierbau Ruggeller Riet: Projektierungsarbeiten

## Energie-Gutachten

Weiterführung der Energieanalyse bei Landesbauten

Im Jahre 1980 sind für fünf grosse Landesbauten Energiegutachten erstellt worden. Die dabei vorgeschlagenen Energiesparmassnahmen werden derzeit durch das Landesbauamt realisiert. Aufgrund der positiven Erfahrungen sollen nun weitere öffentliche Bauten einer energietechnischen Untersuchung unterzogen werden. Es handelt sich dabei um die Postämter in Balzers, Bendern, Eschen, Ruggell, Nendeln, Schaan und Triesen sowie um die Oberschule Vaduz und die Realschule Balzers.

Darüber hinaus soll für die künftige detaillierte Erfassung des Energieverbrauchs (Wasser, Heizöl und Strom) ein System erarbeitet werden, das eine langfristige Energieverbrauchskontrolle für sämtliche Landesbauten sowie eine Erfolgskontrolle der durchgeführten Energiesparmassnahmen ermöglicht.